

Vorlage Nr.: **2021/0488**
Verantwortlich: **Dez. 6**
Dienststelle: **StplA**

Neubesetzung Gestaltungsbeirat

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Gemeinderat	18.05.2021	1	x		zugestimmt

Beschlussantrag (Kurzfassung)

Nach dem Ausscheiden von Herrn Prof. Zvonko Turkali, Frankfurt am Main und Herrn Prof. Martin Haas, Stuttgart, beruft der Gemeinderat Herrn Wolfgang Riehle, Reutlingen und Frau Anett-Maud Joppien, Frankfurt am Main, gemäß § 7 der Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirates für eine zweijährige Tätigkeit in den Gestaltungsbeirat der Stadt Karlsruhe.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			

Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden

Ja

Nein Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:

Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)

Umschichtungen innerhalb des Dezernates

Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.

CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridortheema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Neubesetzung Gestaltungsbeirat

Die Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirates der Stadt Karlsruhe sieht fünf stimmberechtigte Mitglieder vor, die ihren Wohn- und Arbeitssitz nicht im Regierungsbezirk Karlsruhe haben. Sie dürfen zwei Jahre vor und ein Jahr nach ihrer Beiratsstätigkeit nicht in der Stadt Karlsruhe planen und bauen. Eine Beiratsperiode dauert jeweils zwei Jahre. Die Mitgliedschaft darf zwei aufeinanderfolgende Perioden nicht übersteigen. Die Beiratsmitglieder werden durch den Gemeinderat der Stadt Karlsruhe berufen. Sie sind Fachleute aus dem Gebiet der Stadtplanung, Landschaftsplanung und Architektur und besitzen die Qualifikation zum Preisrichter.

Nunmehr steht aufgrund des durch die Geschäftsordnung vorgegebenen Mitgliederwechsels ein Austausch der bisherigen Mitglieder Herrn Professor Zvonko Turkali, Frankfurt und Herrn Prof. Martin Haas, Stuttgart, an. Als Nachfolge für die ausscheidenden Mitglieder hat das Dezernat 6 Herrn Wolfgang Riehle, Reutlingen und Frau Prof. Anett-Maud Joppien, Frankfurt am Main, gewinnen können.

Vita Wolfgang Riehle

- Studium: Universität Stuttgart
Fachrichtung Architektur (Diplom 1979)
- Berufstätigkeit bis 31.12.2018: Selbständig tätig als Architekt und Stadtplaner, zuletzt als Gesellschafter der Domino Holding GmbH + Co. KG mit den Tochterfirmen
- Riehle + Assoziierte GmbH + Co. KG Architekten und Generalplaner (Geschäftsführer) mit Büros in Reutlingen (seit 1950) und Stuttgart (seit 2014)
 - campus GmbH Bauten für Bildung und Sport
 - Atrium Projektmanagement GmbH
 - Reik Ingenieurgesellschaft mbH
 - citiplan GmbH Stadtplanung und Projektentwicklung
- seit 01.01.2019: Geschäftsführer der Domino Holding GmbH + Co. KG
- Sonderaufgaben:
- Preisgerichte (Fachliste Preisrichter der Architektenkammer Baden-Württemberg)
 - Vorsitzender der Gestaltungsbeiräte der Städte Baden-Baden (seit 2015 – 2020), Friedrichshafen (seit 2019) und Mühlacker (seit 2019) sowie der Epple GmbH Heidelberg für die Metropolregion Rhein-Neckar (seit 2018)
 - Vorsitzender des Verwaltungsrats des Versorgungswerks der Architektenkammer Baden-Württemberg (seit 2020)
 - Diverse Beirats- und Stiftungsratsmandate
 - Moderator der „Heidelberger Schlossgespräche“ über Architektur (seit 2015)
- Ehrenamtliche Tätigkeiten:
- Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg und Vorstandsmitglied der Bundesarchitektenkammer (1998 – 2014)
 - Vorsitzender des Kunstvereins Reutlingen (seit 2000)
 - Vorstandsmitglied der Stiftung des Württembergischen Landessportbundes (seit 2009)
 - Mitglied im Kuratorium der Denkmalstiftung Baden-Württemberg (seit 2012)

- Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Hospiz Veronika Eningen (seit 2019)

- Ehrungen:
- Ehrenpräsident der Architektenkammer Baden-Württemberg (seit 2014)
 - Ehrenmitglied der Ingenieurkammer Baden-Württemberg (seit 2014)
 - Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg (2014)
 - Bundesverdienstkreuz (2018)

Vita Prof. Anett-Maud Joppien

Ausbildung

- 1986 - 1987 Architekturstudium University of California, Berkeley (Fulbright Stipendium)
M.Arch. with distinction
- 1985 Studies in Theatre and Communication, University of Illinois, Chicago (Fulbright Stipendium)
- 1981 - 1985 Architekturstudium Technische Hochschule Darmstadt, Diplom
- 1980 – 1981 Praktikum Albert Speer und Partner, Frankfurt am Main
und Praktikum Philipp Holzmann AG, Frankfurt am Main
- 1978 – 1980 Architekturstudium Technische Universität Berlin, Vordiplom

Berufliche Tätigkeiten

- seit 2004 Dietz Joppien Architekten AG, Mitglied des Vorstandes
- 1997 Gründung Dietz Joppien Architekten GbR in Partnerschaft mit Albert Dietz in Frankfurt am Main und Potsdam
- 1992 Eröffnung des Büros Joppien Dietz Architekten GbR in Berlin
- 1989 – 1996 Joppien Dietz Architekten GbR in Frankfurt am Main in Partnerschaft mit Albert Dietz und Jörg Joppien
- 1987 – 1989 Freie Mitarbeiterin, Ingenieursozietät BGS, Frankfurt am Main

Lehrtätigkeiten

- seit 2011 Professur Technische Universität Darmstadt, Fachbereich Architektur, Fachgebiet „Entwerfen und Gebäudetechnologie“
- 2003 – 2011 Professur Bergische Universität Wuppertal, Fachbereich Architektur, Fachgebiet „Baukonstruktion, Entwerfen und Baustoffkunde“
- 1999 – 2000 Gastprofessur Technische Universität Darmstadt, Fachbereich Architektur, Fachgebiet „Entwerfen und Visuelle Kommunikation“
- 1998 Gastdozentur Sommerakademie, Technische Universität Hannover, Fachbereich Architektur Fachgebiet „Städtebau“
- 1988 Technische Universität Darmstadt, Wissenschaftliche Mitarbeit, Fachgebiet „Entwerfen und Technischer Ausbau“, Prof. Dr.-Ing. Thomas Herzog
- 1987 Graduate Student Advisor University of California/Berkeley, Dept. of Architecture
Auszeichnung „distinctive teaching award“

Ehrenamtliche Engagements

- seit 2013 Vizepräsidentin der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB)
- 2000 – 2008 Landeswettbewerbsausschuss Hessen
- 1996 – 2009 Mitglied in der Vertreterversammlung der Architektenkammer Hessen

Mitgliedschaften

seit 1995 Bund Deutscher
Architekten

seit 1992 Architektenkammer
Berlin

seit 1988 Architektenkammer
Hessen

Fachpreisrichterin

seit 1990 Jurytätigkeit in mehr als 150 national und internationalen
Preisgerichten

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beruft Herrn Wolfgang Riehle, Reutlingen, und Frau Prof. Anett-Maud Joppien, Frankfurt am Main, für eine zweijährige Tätigkeit in den Gestaltungsbeirat der Stadt Karlsruhe.